



Darstellende Geometrie - Evaluierung

Im Zuge der Evaluierung wurden im WS 1995/96 aus dem Studium „Darstellende Geometrie - Lehramt an Hoheren Schulen“ die Lehrveranstaltungen „Konstruktive Geometrie I“ (Vo + Ue) sowie „Projektive Geometrie II“ (Vo + Ue) evaluiert. Ich habe die Ergebnisse dieser Untersuchung an die LeiterInnen dieser Lehrveranstaltungen zur Stellungnahme weitergeleitet. Aus den erhobenen Daten (4 bzw. 5 Personen haben Stellung bezogen) haben die Vortragenden ersehen, wie ihr Vortragsstil bei den HoererInnen ankommt. Insgesamt hat die Erhebung positive Be-

urteilungen gebracht.

Wegen der geringen Hoererzahl sind diese Resultate aber mit Vorsicht zu geniessen. Aufgrund dieser Untersuchung scheint eine Aenderung der Vortragenden bzw. des Vortragsstiles nicht erforderlich.

O. Roeschel

(Vortizender der Stuko „Darstellende Geometrie - Lehramt an Hoheren Schulen“).

Stellungnahme des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe

Im Wintersemester 1995/96 wurde von den Herren B. Neuper und A. Panz der Wunsch an mich als amtierender Dekan der Techn.-Naturwissenschaftlichen Fakultät herangetragen, durch eine wissenschaftlich fundierte Umfrage zu einer Evaluierung der Vorlesungen an unserer Fakultät zu kommen. Da im Zuge des UOG 93 vom Gesetz her eine Vorlesungsevaluierung vorgesehen ist, faßte ich dies als Chance auf, hier eine wesentlichen Vorarbeit für die später als Routine vorgesehene Evaluierung leisten zu können. Der seinerzeitige Rektor, Herr Prof. Wohinz, sagte freundlicherweise diesem Pilotprojekt seine finanzielle Unterstützung zu.

Mit großem Enthusiasmus seitens der Studentenschaft und unter wissenschaftlicher Betreuung durch Herrn Dr. Jimenez erstellte eine Kommission unserer Fakultät einen Fragebogen, der von allen beteiligten Gruppen akzeptiert wurde. Die Umfrage wurde ebenfalls mit großem Aufwand durch die Hochschülerchaft durchgeführt und ergab ein umfangreiches Datenmaterial, das zunaechst von Herrn Dr. Jimenez wissenschaftlich

ausgewertet und dann den einzelnen Studienkommissionen zur Stellungnahme vorgelegt wurde. In meinen Augen brachte die Umfrage jedoch keine wesentlich neuen Ergebnisse, die nicht auch schon vorher bekannt gewesen waren. Generell erscheint

mir an unserer Fakultät das Bemühen vorzuherrschen aktuelle und inhaltsreiche Lehrveranstaltungen anzubieten. Aus meiner Sicht gibt es nur sehr wenige wirklich schlechte Lehrveranstaltungen: hier aber könnten die Studienkommissionen unter Mitwirkung des Studiendekans eingreifen und durch personelle Veränderungen Verbesserungen erzielen. Besonders gilt es

offensichtliche Mißstände abzustellen, wie etwa monatelanges Verschleppen der Ausstellung von Zeugnissen.

Es stellt sich also die Frage, ob sich der hohe Arbeitsaufwand und der Einsatz doch beträchtlich großer finanzieller Mittel gelohnt haben.

Wahrscheinlich können durch einen wesentlich einfacheren und kürzeren Fragebogen wie auch durch eine Diskussion der/des Vortragenden mit den Studentinnen und Studenten in der Vorlesung die gleichen Resultate erzielt werden.

Rainer E. Burkard

vormals Dekan d. Naturwissenschaftlichen Fakultät und Vorsitzender der Arbeitsgruppe zur Evaluierung der Lehre